Godzillionaire - Dimishing Returns

(45:25, Vinyl, Digital; Ripple Music, 17.01.2025)
Wer meint, im Stoner dürfe es keine Abwechslung geben, hat dieses Statement ohne eine Band wie Godzillionaire gemacht, die nun schon in dritter Instanz mit einem Album auf der Matte steht. Hier werden alle Höhen und auch Tiefen des Rock nicht nur angerissen, sondern auch ganz tief darin gewatet, wobei ein wenig Gefühlsduselei beziehungsweise balladesker Großmut sein dürfen. Die Band aus Kansas um ihren Sänger *Mark Hennessy* zieht bezüglich „Diminishing Returns“ alle Register und setzt dem abgefeierten Vorgänger von 2020, „Negative Balance“, hier noch einen drauf. Allen Kritikern dürfte bei dem Eröffnungsbolzen ‚Drowning All Night‘ ob des schieren Energiegehalts erst einmal der Mund offen stehen bleiben. Hier rumpelt eine Institution ohne Rücksicht auf Verluste auf dem Highway to Hell und kommt dabei noch überaus cool herüber. Diese Energie wird im nachfolgenden ‚Boogie Johnson‘ gar noch einmal potenziert, ehe mit ‚Spin Up Spin Down‘ einige Gänge heruntergeschaltet werden und man in der siebenminütigen Laufzeit dieses Downburners sogar noch die Zeit für ein intensives Gitarrensolo findet. Gestaltet sich der ‚Astrogarden‘ als entspannter Headbanger mit Kultstatus, wird es mit dem ‚3rd Street Shuffle‘ auch noch funky. ‚Unsustainable‘ gerät mit Synths und dezenten Beats zum Exkurs in den Trip-Hop, dem sich Hennessy in seinem Leid voll anpasst. Mit den beiden abschließenden ‚Common Board, Magic Nail‘ sowie ‚Shadow Of A Mountain‘ kennt die abgehobene

Lässigkeit der Godzillionaires keine Grenze, wobei auch in diesen beiden Siebenminütern hinsichtlich einer Steigerung der Spannungskurve keine Grenzen gesetzt sind. Grunge ’n‘ Stoner mit Tiefgang!
Bewertung: 12/15 Punkten

Diminishing Returns von Godzillionaire

Surftipps zu Godzillionaire:
Facebook
Bandcamp
Instagram
Spotify
YouTube
Apple Music
Soundcloud

Abbildungen: Godzillionaire